



CHEMIEPARK
KNAPSACK

SICHERHEITS- VORSORGE

INFORMATION NACH §§ 8A UND 11
STÖRFALL-VERORDNUNG



BÜRGERTELEFON:
02233 48-6001



DIESE BROSCHÜRE ERSCHEINT IM AUFTRAG VON:



INHALT

VORWORT	4
BETRIEBSBEREICHE MIT BESONDERER INFORMATIONSPLICHT	5
STANDORT, UMGEBUNG, INFRASTRUKTUR	6
STECKBRIEFE	8
ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN GEFÄHRSTOFFE	12
SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND BETRIEBLICHE VORSORGE MASSNAHMEN	14
GEMEINSAMES NOTFALLMANAGEMENT	16
AUF GUTE NACHBARSCHAFT!	18

**BROSCHÜRE BITTE STETS
GRIFFBEREIT AUFBEWAHREN!**

IMPRESSUM

Herausgeber:

die Unternehmen im **CHEMIEPARK KNAPSACK**
Industriestraße 300
50354 Hürth
www.chemiepark-knapsack.de
Telefon 02233 48-6001

Verantwortlich:

YNCORIS GmbH & Co. KG, Notfall- und Krisenmanagement

Layout: Schlasse B2B-Kommunikation · www.schlasse.de
Druck: Kessler · Becker · Palm, Hürth

10. Auflage Dezember 2023

Aktualisiert März 2026: Betriebseinstellung BASF Standort
Knapsack, Logo u. Layout Chemiepark Knapsack

Hinweis:

Die in dieser Broschüre gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise sowie auf eine Mehrfachbezeichnung verzichtet.

VORWORT

Liebe Nachbar:innen, Besucher:innen und Mitarbeiter:innen des **CHEMIEPARKS KNAPSACK**,

die Sicherheit von Mensch und Umwelt steht im **CHEMIEPARK KNAPSACK** an erster Stelle und ist oberste Prämisse in der täglichen Arbeit. Durch höchste Sicherheitsstandards in den Anlagen und deren stetige Weiterentwicklung kann ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleistet werden. Sollte es dennoch zu einem Ereignis kommen, greift die Gefahrenabwehrorganisation des **CHEMIEPARKS KNAPSACK**. Diese wird über YNCORIS in Zusammenarbeit mit allen ansässigen Unternehmen für den gesamten **CHEMIEPARK KNAPSACK** organisiert und arbeitet eng mit den öffentlichen Stellen zusammen.

So sind Schnittstellen zu allen wichtigen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (z. B. Feuerwehr, Polizei, Aufsichtsbehörde) organisatorisch berücksichtigt – sowohl bei der Werkfeuerwehr als auch für den Werkskrisenstab. Zudem gibt es vertragliche Vereinbarungen zwischen Stadt, Kreis und Chemiepark z. B. zu Themen wie Meldevereinbarungen, Auslösung von Sirenen und Messkonzepte. Schließlich sorgen regelmäßige gemeinsame Übungen, verschiedene Termine zum Erfahrungsaustausch und ein professioneller, routinierter Umgang im Einsatzfall miteinander für eine effektive gemeinsame Gefahrenabwehr.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die im **CHEMIEPARK KNAPSACK** ansässigen Unternehmen, die unter die Störfall-Verordnung fallen. Die dort gehandhabten Stoffe und ihre Eigenschaften werden ebenfalls beschrieben. Zudem unterstützt Sie diese Broschüre dabei, sich in einem Ereignisfall richtig zu verhalten. Die wichtigsten Hinweise haben wir für Sie übersichtlich auf den letzten Seiten zusammengestellt. Diese Broschüre können Sie auch auf der Internetseite www.chemiepark-knapsack.de herunterladen.

Ihre Unternehmen im **CHEMIEPARK KNAPSACK**

BETRIEBSBEREICHE MIT BESONDERER INFORMATIONSPFLICHT NACH § 11 STÖRFALL-VERORDNUNG

In der Störfall-Verordnung werden Anforderungen an Betreiber von Anlagen gestellt, in denen mit bestimmten gefährlichen Stoffen umgegangen wird. Die in dieser Broschüre genannten Unternehmen sind Betriebsbereiche im Sinne der Störfall-Verordnung. Außer der Basell Polyolefine GmbH sind alle Unternehmen Betriebsbereiche der oberen Klasse. Diese sind verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereichs – in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zu treffen, um Auswirkungen von Störfällen effektiv zu bekämpfen und zu begrenzen.

Zu den Anforderungen der Störfall-Verordnung gehören:

- eine intensive Untersuchung der Betriebsbereiche
- eine ausführliche Dokumentation
- umfangreiche Vorsorgemaßnahmen der Anlagenbetreiber

Diese Anforderungen haben die hier genannten Unternehmen im **CHEMIEPARK KNAPSACK** erfüllt.

ÜBERPRÜFEN DER UMSETZUNG

In regelmäßig wiederkehrenden Untersuchungen überprüfen die zuständigen Behörden die Umsetzung der Störfall-Verordnung in den Betriebsbereichen. Die entsprechenden Anzeigen nach § 7 Absatz 1 sowie die Sicherheitsberichte nach § 9 Absatz 1 liegen der Behörde vor. Informationen zu den Überwachungsplänen, der letzten Vor-Ort-Besichtigung der Betriebsbereiche durch die Behörde sowie weitergehende Informationen können unter **www.chemiepark-knapsack.de** abgerufen bzw. angefragt werden.



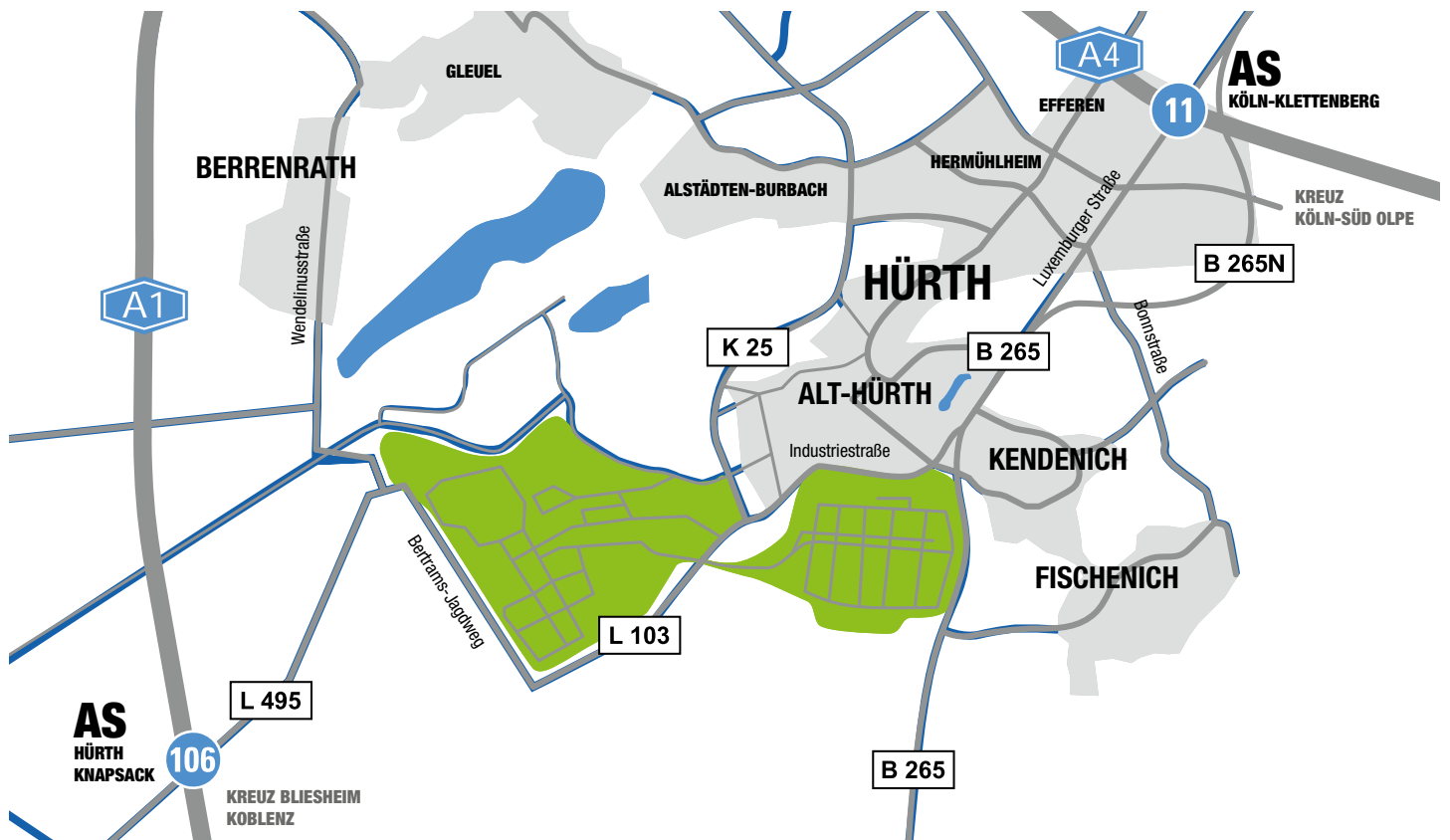
Alle Informationen digital zum Abruf:



www.chemiepark-knapsack.de







DER CHEMIEPARK KNAPSACK UND SEINE UMGEBUNG

Der **CHEMIEPARK KNAPSACK** umfasst eine rund 180 Hektar große Industriefläche mit produzierenden Unternehmen im Bereich Chemie und mehreren Dienstleistungsunternehmen.

Insgesamt arbeiten hier über 2.300 Menschen. Davon sind etwa 1.200 bei der YNCORIS beschäftigt, der Betreibergesellschaft des Chemieparks. Die Standortunternehmen und Fremdfirmen zählen über 1.000 Angestellte.

INFRASTRUKTUR UND STANDORT

Die Infrastruktur des **CHEMIEPARKS KNAPSACK** mit ausgebauten Straßen-, Schienen-, Rohrleitungs- und Kanalnetzen ermöglicht den sicheren Transport von Stoffen zwischen den Anlagen im Chemiapark und mit externen Kunden. Der **CHEMIEPARK KNAPSACK** befindet sich im Rhein-Erft-Kreis auf dem Gebiet der Stadt Hürth und teilt sich in die zwei Werksteile Hürth und Knapsack auf. Im Norden grenzt der Ortsteil Alt-Hürth unmittelbar an das Werk, im Osten schließt sich der Ortsteil Hürth-Kendenich und im Süden der Ortsteil Hürth-Fischenich an.

STECKBRIEFE

BASELL POLYOLEFINE GMBH

Wir sind LyondellBasell, ein führendes Unternehmen der globalen chemischen Industrie. Die von uns hergestellten Kunststoffprodukte werden in vielen Industrien eingesetzt und bilden die Basis für unzählige Gegenstände des täglichen Lebens. Unsere Sicherheitsstandards gelten für alle Personen, einschließlich der Mitarbeiter, Auftragnehmer und Zulieferer, die an unseren Standorten tätig sind.

Zukunftsweisende Technik und sichere Herstellungsverfahren

Am Standort Hürth betreiben wir zwei Produktionsanlagen. In der Polypropylenanlage werden seit 1991 Kunststoffgranulate und Kunststoffpulver aus Propen hergestellt. Die Verarbeitung des Propens erfolgt in Polymerisationsreaktoren, die von Katalysatoren gesteuert werden. Dabei fällt als Nebenprodukt Propan an, das isoliert und als Brennstoff verwertet oder verkauft wird. In der zweiten Produktionsanlage wird ein Großteil der erzeugten Kunststoffpulver mit Zusatzstoffen wie Glasfasern, Kautschuk oder Farbpigmenten zu Spezialprodukten granuliert. So entstehen Angebote mit einzigartigen Eigenschaften für unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten, z. B. Rohre oder Formteile für die Automobil- und Elektroindustrie.

Die Werke in Wesseling und Knapsack sind integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsziele von LyondellBasell. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lyb.com



Tassilo Bader, Site Manager Wesseling/Knapsack

CABB GMBH

Das zentrale Produkt der CABB GmbH am Standort Knapsack ist Chloressigsäure. Sie wird im Betriebsbereich der CABB in einer speziell hierfür vorgesehenen Anlage durch chemische Umsetzung hergestellt. Dazu wird Essigsäure unter Abspaltung von Chlorwasserstoff chloriert. Als Nebenprodukt fällt Acetylchlorid an, das ebenfalls gereinigt und verkauft oder in den Prozess zurückgeführt wird. Die Essigsäure sowie der Wasserstoff werden in separaten Tanks gelagert.

Für Produkte des täglichen Lebens

Seit 1949 wird Chloressigsäure in Knapsack als Schmelze oder Schuppen durch Weiterverarbeitung als wässrige Lösung sowie als Natriumsalz produziert und verkauft. Diese werden in einem speziellen Lager für Chemikalien für Kunden bereitgestellt. Chloressigsäure ist ein wichtiger Bestandteil bei der Herstellung unzähliger Produkte des täglichen Lebens. Sie wird z. B. eingesetzt bei der Herstellung von Tapetenkleister, Soßenbindern, Duschgels, Zahnpasta, Waschmitteln, Pflanzenschutzmitteln, Kunststoffstabilisatoren, Arzneimitteln und künstlichem Koffein.



Dr. Wolfgang Schick, Standortleiter



UNTERNEHMENSSTZ:

Houston, Texas

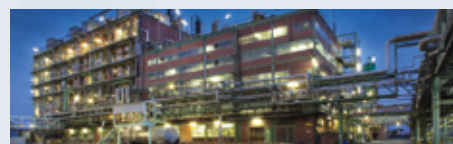
MITARBEITER IM CHEMIEPARK:

ca. 180

PRODUKTE IN KNAPSACK:

Polypropylen und
Polypropylenpezialitäten

→ www.lyb.com



UNTERNEHMENSSTZ:

Gersthofen

MITARBEITER IM CHEMIEPARK:

95

PRODUKTE IN KNAPSACK:

Chloressigsäure, Natriummono-
chloracetat, Acetylchlorid

→ www.cabb-chemicals.com

BASF AGRICULTURAL SOLUTIONS GMBH

Weltweit gesunde und bezahlbare Nahrungsmittel für eine schnell wachsende Bevölkerung bereitzustellen, ist entscheidend für eine nachhaltige Landwirtschaft. Deshalb investiert der Unternehmensbereich Agricultural Solutions der BASF in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline, die innovatives Denken mit bodenständigem Handeln auf dem Feld verbindet. Dabei beziehen wir Nachhaltigkeitskriterien in all unsere Geschäftsentscheidungen ein. Unser Portfolio umfasst Saatgut und speziell gezüchtete Pflanzeigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Lösungen für Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft. Mit Expertenteams im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion streben wir nach der richtigen Balance für den Erfolg – für Landwirte, die Landwirtschaft und künftige Generationen.

Zwischenprodukte für Herbizide

Am BASF-Standort Knapsack werden in hochmodernen Produktionsanlagen das Zwischenprodukt MPE (Methanphosphonigsäureester) und Salzsäure als Nebenprodukt hergestellt. MPE dient als Ausgangsstoff für die Herstellung des Pflanzenschutz-Wirkstoffes Glufosinat-Ammonium. Glufosinat-Ammonium wird erfolgreich als breit wirksames Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in der Landwirtschaft eingesetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.



Dr. Harald Bernard, Standortleiter

Die BASF Agricultural Solutions GmbH hat den Betrieb ihrer Produktionsanlagen am Standort Knapsack eingestellt. Ab 2. Quartal 2026 ist der BASF-Standort Knapsack kein Betriebsbereich mehr und unterliegt nicht mehr den Anforderungen der Störfallverordnung.



UNTERNEHMENSSTZ:

Ludwigshafen am Rhein

MITARBEITER IM CHEMIEPARK:

171

PRODUKTE IN KNAPSACK:

MPE (Methanphosphonigsäureester) und Salzsäure (als Nebenprodukt)

→ www.agriculture.basf.com

BAYER AG, DIVISION CROP SCIENCE

Unsere Mission: Health for All, Hunger for None

Die Bayer Division Crop Science arbeitet jeden Tag daran, ihre Mission „Health for All, Hunger for None“ zu verwirklichen. Ihre Mission basiert auf Grundwerten, zu denen der Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung und die Förderung integrativen Wachstums gehören. Deshalb macht die Division bedeutende Fortschritte bei der Weiterentwicklung von Gesundheit und Landwirtschaft.

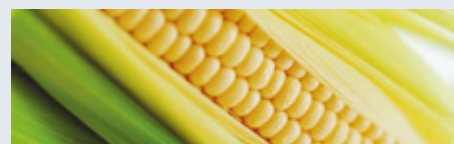
Crop Science ist davon überzeugt, durch regenerative Praktiken die Landwirtschaft verbessern und sich globalen Herausforderungen, wie dem Klimawandel oder der Ernährungssicherheit, stellen zu können.

Crop Science Knapsack als Teil der Mission

Eine wichtige Produktionsstätte moderner Pflanzenschutzmittel der Bayer Division Crop Science befindet sich in Hürth-Knapsack. Bereits seit 1977 stellt Bayer hier innovative agrochemische Produkte für den Einsatz in der Landwirtschaft her. Nach kontinuierlichen Erweiterungen und Umbauten umfasst die heutige Produktionsstätte zwei Wirkstoffbetriebe für Herbizide, Fungizide und Safener sowie einen Versandbetrieb.



Dr. Diane Carini, Standortleiterin



UNTERNEHMENSSTZ:

Leverkusen

MITARBEITER IM CHEMIEPARK:

154

PRODUKTE IN KNAPSACK:

Fungizide, Safener und Vorprodukte

→ www.bayer.com

CLARIANT PLASTICS & COATINGS (DEUTSCHLAND) GMBH

Als eines der weltweit führenden Spezialchemieunternehmen trägt Clariant mit innovativen und nachhaltigen Lösungen für Kunden aus vielen Branchen zur Wertschöpfung bei. Unser Portfolio ist darauf ausgelegt, sehr spezifische Bedürfnisse mit größtmöglicher Präzision zu erfüllen. Gleichzeitig konzentrieren wir uns in unserer Forschung und Entwicklung auf die wichtigsten Trends unserer Zeit. Dazu gehören Energieeffizienz, nachwachsende Rohstoffe, emissionsfreie Mobilität und die Schonung endlicher Ressourcen.

Am Standort Knapsack betreibt die Clariant vier Produktionsanlagen zur Herstellung von phosphor-basierten Zwischen- und Endprodukten sowie Landebahnenteisern und eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Betriebe und Produkte

In den vier Betrieben (PV Phosphor-Verarbeitung; FSM Flammenschutzmittel; PZP Phosphor-Zwischenprodukte; S&I Safeway & Intermediates) werden unterschiedliche phosphor-basierte Zwischen- und Endprodukte für die Kunststoff- und Beschichtungsindustrie sowie halogenfreie Flammenschutzmittel für die Kunststoff- und Elektronikindustrie (E-Autos, Smartphones ...) hergestellt. Zudem wird in unterschiedlichen Pilotanlagen die ebenfalls am Standort ansässige Forschung unterstützt und die Verfahrensentwicklung vorangetrieben.



Dr. Tobias Haderer, Standortleiter



CLARIANT

UNTERNEHMENSSTZ:

Frankfurt/Main

MITARBEITER IM CHEMIEPARK:

240

PRODUKTE IN KNAPSACK:

Flammenschutzmittel, Phosphorprodukte, Landebahnenteisern

→ www.clariant.com

KCG KNAPSACK CARGO GMBH

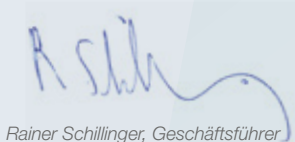
Ihr Partner bei der Gestaltung logistischer Ketten

Die KCG Knapsack Cargo GmbH betreibt im Chemiepark ein Container-Umschlagsterminal sowie ein Lager für Chemikalien in Containern (LCC) für den kombinierten Verkehr.

Vom Chemiepark in die Welt

Bei Knapsack Cargo sind die Leistungen des kombinierten Verkehrs konsequent auf die Verknüpfung von Straße, Schiene und Wasser ausgerichtet. Neben dem Umschlag sämtlicher Industrie- und Konsumgüter liegt ein Schwerpunkt im Handling von Gefahrgutcontainern. Durch unsere Lage mitten im Chemiepark Knapsack und unser Lager für mit Gefahrstoffen beladenen Containern profitieren unsere Kunden im Besonderen von unserer großen Erfahrung im sicheren Handling von Chemietransporten.

Im Umschlagterminal werden Container mit Verbrauchs- oder Investitionsgütern sowie Chemierzeugnissen von einem Verkehrsträger auf einen anderen Verkehrsträger umgeladen. Das LCC dient der Lagerung von Chemierzeugnissen in Containern in Verbindung mit dem Transport im kombinierten Verkehr. Die Lagerung der Stoffe erfolgt nach den strengen Vorschriften der Störfall-Verordnung.



Rainer Schillinger, Geschäftsführer



UNTERNEHMENSSTZ:

Hürth

MITARBEITER IM CHEMIEPARK:

7

PRODUKTE IN KNAPSACK:

Umschlag und Lagern von Containern und Lagerung von Stoffen gemäß Anhang I Störfall-Verordnung

→ www.knapsack-cargo.de

PERIMETER SOLUTIONS DE GMBH

Die Perimeter Solutions DE betreibt im Chemiepark Knapsack eine Anlage zur Herstellung von Phosphorpentasulfid.

Herstellungsverfahren

Die anorganische Basischemikalie Phosphorpentasulfid wird seit 1963 am Standort Knapsack produziert. Seither hat sich das Verfahren in vielen Details weiterentwickelt, doch die Grundlagen der Herstellung sind nach wie vor die gleichen: Die beiden bei Raumtemperatur festen Rohstoffe Phosphor und Schwefel werden angeliefert und in unserem Rohstofflager bei Temperaturen oberhalb des jeweiligen Schmelzpunktes flüssig gelagert. Von dort werden die beiden Rohstoffe kontinuierlich in einem Rührreaktor bei hoher Temperatur zur Reaktion gebracht und somit zu Phosphorpentasulfid umgesetzt. Der noch flüssige Stoff erkaltet in einem kontrollierten Prozess zu Feststoff-Schuppen, die wiederum je nach Kundenwunsch aufgemahlen, in die Transportbehälter abgefüllt und letztlich zum Kunden versendet werden.

Anwendung

Phosphorpentasulfid ist ein gelber Feststoff, der in verschiedenen Mahlgraden und Qualitäten an Kunden in der ganzen Welt verkauft wird. Neben einigen Nischenanwendungen dient das Material zurzeit in erster Linie als unentbehrlicher Rohstoff zur Herstellung von Hochleistungsschmiermittel-Additiven für Automotoren, Schiffsantriebe, Windrotoren und Getriebeöle aller Art. Ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet ist der Einsatz als Flotationsmittel in der Mineralgewinnung.



Herbert Neumann, Geschäftsführer



UNTERNEHMENSSTZ:

Hürth

MITARBEITER IM CHEMIEPARK:

27 inkl. zwei Auszubildende

PRODUKTE IN KNAPSACK:

Phosphorpentasulfid

→ www.perimeter-solutions.com

WESTLAKE VINNOLIT GMBH & CO. KG


Als führender Hersteller von PVC und Natronlauge bietet Westlake Vinnolit individuelle Lösungen für Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen, wie dem Bausektor, der Automobilindustrie, der Medizintechnik oder der Zellstoff- und Papierherstellung. Als Hersteller von hochwertigen PVC-Spezialitäten ist Westlake Vinnolit ein weltweiter Marktführer.

Prozesse und Anlagensicherheit

In Knapsack betreibt das Unternehmen verschiedene Anlagen zur Herstellung von Polyvinylchlorid und chemischen Zwischenprodukten, wie Chlor, Natronlauge, Wasserstoff, Dichlorethan und Vinylchlorid. In zwei Rückstandsverbrennungsanlagen (RVA) werden flüssige Abfälle sowie Abgase aus den angeschlossenen Produktionsbetrieben umweltfreundlich entsorgt. Alle Anlagen erfüllen hohe Sicherheitsstandards und werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um die Sicherheit für Mitarbeiter, Nachbarn und Umwelt zu gewährleisten.

Produkte

Das in Knapsack hergestellte PVC findet u. a. Verwendung für Fensterprofile, Rohre und Fittings, technische Profile und Platten. Natronlauge ist eine Basischemikalie für zahlreiche industrielle Anwendungen wie z. B. die Papier-, Zellstoff- oder Aluminiumherstellung.



Jürgen Eichler, Standortleiter



UNTERNEHMENSSTZ:

Ismaning

MITARBEITER IM CHEMIEPARK:




270

PRODUKTE IN KNAPSACK:

Chlor, Natronlauge, Wasserstoff, 1,2-Dichlorethan, Vinylchlorid, Polyvinylchlorid (PVC)









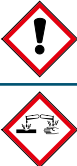
→ www.westlakevinnolit.com

ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN GEFÄHRSTOFFE IM CH

GEFÄHRKATEGORIE/ ART DER GEFÄHRDUNG	KENNZEICHNUNG	GEFÄHRHINWEISE	REPRÄSENTATIVE BEISPIELE	STANDORTUNTERNEHMEN								
				BAS	BASF	BAY	CABB	CLA	PS	WLVIN		
GESUNDHEITSGEFÄHREN												
Akut toxisch		Einatmen, Verschlucken oder die Aufnahme über die Haut kann bereits in geringen Mengen zum Tod oder zu akuten oder chronischen Gesundheitsschäden führen	1,2-Dichlorethan								●	
			2,4-Dichloranilin								●	
			2-Chloracetessigsäureethylester									●
			3-Trifluormethylanilin (TFMA)									●
			Ammoniak	●	●	●	●	●				●
			Acetylchlorid									●
			Chlor									●
			Chlorameisensäurepropylester (CAPE)									●
			Chloressigsäure (Monochloressigsäure, MCE)									●
			Chlorwasserstoff									●
			Diethylbenzol*									●
			Essigsäureanhydrid									●
			Essigsäureethylester									●
			Heptan (n-Heptan)									●
			Methanol									●
			Methyldichlorphosphan (MPC)*									●
			Natriummonochloracetat									●
			Natriumnitrit-Lösung 40%ig									●
			Phosphor, gelb									●
			Phosphorpentasulfid									●
Phosphortrichlorid*									●			
Polyphosphorsäureesterderivat									●			
Tetrachlormethan*									●			
Xylol (Isomerengemisch)									●			
Krebserzeugende Stoffe		Einatmen, Verschlucken oder die Aufnahme über die Haut kann Krebs hervorrufen oder die Krebshäufigkeit erhöhen	1,2-Dichlorethan								●	
			Vinylchlorid									●
UMWELTGEFÄHREN												
Gewässer-gefährdend		Für Wasserorganismen giftige oder sehr giftige Stoffe mit akuter oder langfristiger Wirkung	2,4-Dichloranilin								●	
			2-Chloracetessigsäureethylester									●
			3-Trifluormethylanilin (TFMA)									●
			Ammoniak	●	●	●	●	●				●
			Chlor									●
			Chloressigsäure (Monochloressigsäure, MCE)									●
			Natriumnitrit-Lösung 40%ig									●
			Phosphor, gelb									●
			Phosphorpentasulfid									●
			Polyglykoletherderivat									●
Zinn-(II)-sulfat									●			

* entfällt ab Q2 2026 (BASF-Standort Knapsack kein Betriebsbereich mehr)

EMIEPARK KNAPSACK

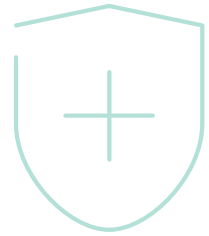
GEFAHRENKATEGORIE/ ART DER GEFÄHRDUNG	KENNZEICHNUNG	GEFAHRENHINWEISE	REPRÄSENTATIVE BEISPIELE	STANDORTUNTERNEHMEN						
				BAS	BASF	BAY	CABB	CLA	PS	WLVIN
PHYSIKALISCHE GEFAHREN										
Entzündliche Gase		Entzündbare oder extrem entzündbare Gase können mit Luft explosive Gemische bilden	Ammoniak	●	●	●	●	●		●
			Erdgas	●	●			●	●	●
			Ethen	●				●		●
			Propen (Propylen)	●						●
			Vinylchlorid							●
			Wasserstoff	●			●	●		●
Entzündbare Flüssigkeiten		Entzündbare oder extrem entzündbare Flüssigkeiten und Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden	1,2-Dichlorethan							●
			1-Butanol (n-Butanol)		●			●		
			1-Propanol (n-Propanol)			●				
			Acetylchlorid				●			
			Chlorameisensäurepropylester (CAPE)			●				
			Diethylbenzol*		●					
			Essigsäure			●	●	●		
			Essigsäureanhydrid				●			
			Essigsäureethylester			●				
			Ethanol			●		●		●
			Heptan (n-Heptan)			●				
			Methanol					●		●
			Methylisobutylketon			●				
			Natriummonochloracetat					●		
Propanol (n-, iso-Propanol)				●		●				
Xylol (Isomergemisch)			●							
Entzündbare Feststoffe		Entzündbarer oder extrem entzündbarer Feststoff	Phosphorpentasulfid					●		
Pyrophore Flüssigkeiten		Können sich an der Luft selbst entzünden	Methyldichlorphosphan (MPC)*		●					
			Phosphor, gelb				●	●		
			Triethylaluminium	●						
Oxidierende Flüssigkeiten		Kann Brände verursachen oder verstärken	Organisches Peroxid (Lösung)	●					●	
Oxidierende Gase		Können mit Luft explosive Gemische bilden	Chlor			●	●			●
			Sauerstoff					●		●
ANDERE GEFAHREN										
Entwickeln bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase			Phosphorpentasulfid						●	
			Triethylaluminium	●						
Entwickeln bei Berührung mit Wasser giftige Gase			Methyldichlorphosphan (MPC)*		●					
			Phosphorpentasulfid*		●					
			Phosphortrichlorid*		●					
Reagiert heftig mit Wasser			Phosphorpentoxid					●		

*entfällt ab Q2 2026 (BASF-Standort Knapsack kein Betriebsbereich mehr)

Da in der Anlage der KCG eine Vielzahl von unterschiedlichen flüssigen und festen Stoffen der auf Seite 12 aufgezählten Gefahrenkategorien gelagert und umgeschlagen werden können, findet in der Tabelle keine stoffspezifische Zuordnung für diesen Betriebsbereich statt.



SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND BETRIEBLICHE VORSORGEMASSNAHMEN



Modernste Technik und ausgebildete Fachkräfte können Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb schnellstmöglich erkennen und professionell darauf reagieren.

In vielen Sicherheitsbetrachtungen während Planung, Bau und Betrieb der Anlagen werden Sicherheitseinrichtungen untersucht und verbessert, um Auswirkungen bei Störungen zu vermeiden oder zu minimieren. Alle Anlagen sind von der zuständigen Behörde genehmigt und werden durch sie regelmäßig inspiziert. In freiwilligen Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltaudits werden betriebliche Abläufe in den Unternehmen untersucht und von unabhängigen Gutachtern zertifiziert.

ZUSAMMENARBEIT FÜR MEHR SICHERHEIT

Durch betriebliche Vorsorgemaßnahmen in den Betriebsbereichen treffen die Unternehmen zusammen mit den Einsatzkräften des **CHEMIEPARKS KNAPSACK** geeignete Maßnahmen, um Ereignisse zu vermeiden oder zu bekämpfen sowie Auswirkungen bestmöglich zu begrenzen. Verschiedene installierte Sicherheitseinrichtungen greifen bei einem möglichen Ereignis frühzeitig:

- Wasserschleier können Stoffe niederschlagen, verdünnen und lokal begrenzen.
- Spezielle Gas- und Rauchmelder überwachen permanent die Anlagenbereiche. So werden bereits geringste Mengen verschiedenster Stoffe festgestellt und gemeldet.
- Mit der automatischen Alarmierung der Werkfeuerwehr kann gleichzeitig eine automatische Löscheinrichtung eingeschaltet werden, z. B. die Berieselung.
- Die Hochfackel im Werksteil Hürth kann aktiviert werden, um das leicht entzündliche Propylen gefahrlos zu verbrennen.
- Freigesetzte Stoffe und verunreinigtes Löschwasser können in Auffangräumen der Betriebe oder in zentralen Abwasserbehandlungsanlagen des Chemieparks aufgefangen und separiert werden.
- Auch die Werkfeuerwehr hält geeignete Einrichtungen vor, um Stofffreisetzungen aufzunehmen und diese speziell zu entsorgen.

GEMEINSAMES VORGEHEN IM ERNSTFALL

Bei einem bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlagen geht von diesen keine Gefahr aus. Es werden regelmäßige Kontrollen und sorgfältige Wartungen durchgeführt, um den hohen Sicherheitsstandard zu gewährleisten. Die Hochfackel im Werkteil Hürth ist eine für die Sicherheit sehr wichtige Einrichtung. Diese fällt im Normalbetrieb kaum auf. Als behördlich genehmigtes Sicherheitsinstrument ist die Fackel aber ein wichtiger Bestandteil des angeschlossenen Produktionsbetriebs. Denn im Falle einer Störung wird Propylen über die Hochfackel gefahrlos verbrannt. Dies geht teilweise mit großem Feuerschein und Geräuschen einher. Das sieht und hört sich bedrohlich an, ist jedoch kein Grund zur Sorge. Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen dazu kommen, dass Gefahrstoffe aus Behältern oder Rohrleitungen in die Umgebung gelangen, kann dies Menschen gefährden sowie die Umgebung auch außerhalb des Chemieparks beeinträchtigen. Um darauf vorbereitet zu sein, finden regelmäßig Übungen mit dem Betriebspersonal, der Werkfeuerwehr, aber auch dem übergeordneten Notfall- und Krisenmanagement im **CHEMIEPARK KNAPSACK** statt. Regelungen für das gemeinsame Vorgehen der öffentlichen Einsatzkräfte in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften des **CHEMIEPARKS KNAPSACK** sind im externen Notfallplan festgeschrieben.

Die Betrachtungen der denkbaren, vernünftigerweise nicht auszuschließenden Auswirkungen von Störfällen haben allerdings ergeben, dass außerhalb des **CHEMIEPARKS KNAPSACK** keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

GEMEINSAMES NOTFALLMANAGEMENT

Der Notfallmanager steht rund um die Uhr im Chemiapark zur Verfügung. Seine Aufgaben: die Beurteilung eines Ereignisses und bei größeren Ereignissen ggf. die Aktivierung des Werkskrisenstabs im **CHEMIEPARK KNAPSACK**.

Bis zu dessen Eintreffen hat der Notfallmanager weitreichende Befugnisse. Zusammen mit der Werkfeuerwehr agiert er am Schadensort und übernimmt die Erstinformation über das Ereignis an die Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises sowie die Bezirksregierung Köln. Er ist autorisiert, die Chemiapark-Sirenen auszulösen und so die Nachbarschaft und alle Personen im Chemiapark zu warnen.



WERKFEUERWEHR

Die Werkfeuerwehr ist ständig einsatzbereit im **CHEMIEPARK KNAPSACK**. Spätestens fünf Minuten nach Auslösen des Alarms beginnt sie unter der Führung ihres Einsatzleiters mit der Personenrettung und den Maßnahmen zur Schadensbegrenzung. Falls erforderlich, wird die Werkfeuerwehr durch die Feuerwehren des Rhein-Erft-Kreises unterstützt.



WERKSCHUTZ

Der Werkschutz ist im Ereignisfall eine wichtige Unterstützung und übernimmt Koordinations- und Meldeaufgaben. Er kontrolliert die Zugänge sowie die Umgebung des Ereignisortes, sperrt die Einsatzstelle ab und weist öffentliche Einsatzkräfte ein.



BEREITSCHAFTS-DIENSTE DER ANLAGEN

Die einzelnen Unternehmen verfügen abrufbereit über Anlagenbereitschaftsdienste. Ihre kompetenten Mitarbeiter kennen die speziellen betrieblichen Anforderungen und üben regelmäßig die betriebliche Gefahrenabwehr. Diese wird ergänzt durch Bereitschaftsdienste der YNCORIS.



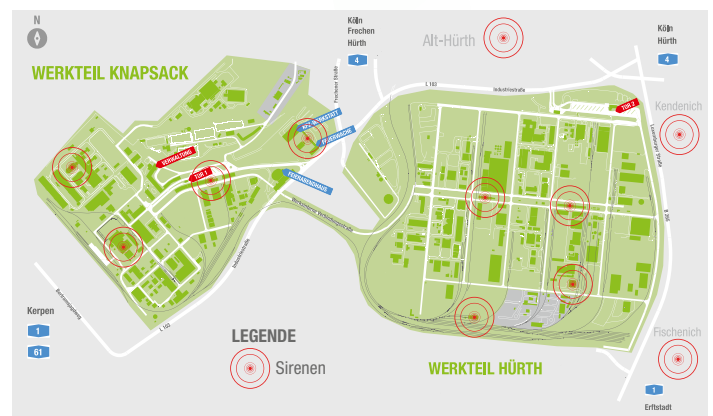
UMWELTSCHUTZ-BEREITSCHAFTSDIENSTE

Wenn Stoffe freigesetzt wurden, kann der Umweltschutz-Bereitschaftsdienst in der Umgebung des Chemiaparks Messungen durchführen. Dadurch werden frühzeitig Daten ermittelt, um die Auswirkungen eines Ereignisses angemessen beurteilen zu können.



SIRENENANLAGE

Die Chemiapark-Sirenen können wenige Minuten nach Eintritt eines Ereignisses durch den Notfallmanager ausgelöst werden. Ein durchdringender auf- und abschwellender Heulton macht auf ein besonderes Ereignis aufmerksam und fordert dazu auf, unverzüglich die Angaben dieser Broschüre zum Verhalten bei Alarm zu befolgen. Ist die Gefahr vorüber, ist über die Sirenenanlage ein Dauerton von einer Minute Länge zu hören.





EXTERNE GEFAHRENABWEHR

Mit dem Rhein-Erft-Kreis, der Stadt Hürth und dem **CHEMIEPARK KNAPSACK** wurde eine spezielle Vereinbarung über die frühzeitige Meldung von besonderen Ereignissen getroffen.

Diese Vereinbarung ist Bestandteil des vom Rhein-Erft-Kreis für den **CHEMIEPARK KNAPSACK** aufgestellten externen Notfallplans. Er regelt und gewährleistet die Zusammenarbeit der öffentlichen sowie der Einsatzkräfte des **CHEMIEPARKS KNAPSACK** und beschreibt gemeinsame Maßnahmen, um im Einsatzfall das jeweilige Ereignis optimal zu bewältigen.

Der externe Notfallplan wird regelmäßig im Rahmen von Übungen und Testsimulationen überprüft sowie bei Bedarf angepasst und ergänzt, um sicherzustellen, dass Gefahren bestmöglich begegnet werden kann. Durch abgestufte Meldungen werden vom Notfallmanager unmittelbar nach Eintritt des Ereignisses die Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises sowie die Bezirksregierung Köln informiert und in die Gefahrenabwehr einbezogen.

INFORMATIONEN UND WARNMELDUNGEN

Die Nachbarschaft wird über Sirenen, Lautsprecher- sowie Radiodurchsagen gewarnt. Der Rhein-Erft-Kreis beteiligt sich auch an der **Notfall-Informations- und Nachrichten-App „NINA“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)**. Hierüber können unterschiedliche Warnmeldungen an die Nutzer dieser App weitergeleitet werden. Zum Beispiel Warnungen zu Gefahrensituationen wie einem Brand oder einer Stofffreisetzung. Auch Sirenentests können über diese App angekündigt werden. Die App kann kostenlos über das Internet heruntergeladen werden. Alle Anordnungen der Notfall- oder Rettungsdienste sind im Fall eines Ereignisses zu befolgen.



Informationen und Downloadmöglichkeiten NINA-Warn-App:

<https://tinyurl.com/nina-warnapp>

Zusätzlich wird zur Information und Warnung auch die im Februar 2023 in Deutschland neu eingeführte Technik **„Cell Broadcast“** verwendet. Ein Mobilfunkdienst, der Warnnachrichten direkt auf das Handy oder Smartphone schicken kann.



Informationen zum Cell Broadcast:

<https://tinyurl.com/BBK-cell-broadcast>



AUF GUTE NACHBARSCHAFT!



Der **CHEMIEPARK KNAPSACK** ist ein modernes und sicher arbeitendes Produktions- und Forschungszentrum für Chemieprodukte. Davon können sich Nachbarn und interessierte Bürger auch persönlich überzeugen:

- bei einem der jährlich stattfindenden Nachbarschaftsdialoge
- bei Besichtigungsfahrten für Schulen, Vereine oder sonstige Gruppen
- beim vom Verband der Chemischen Industrie regelmäßig initiierten „Tag der offenen Tür“

Die konkrete Förderung von Kultur, Sport und sozialen Projekten ist dem **CHEMIEPARK KNAPSACK** wichtig. Neben der „Großen Knapsacker Karnevals-Gesellschaft“, der Bürgerstiftung Hürth oder dem FC Berrenrath 2015 werden viele zusätzliche Vereine unterstützt.

Laufende Informationen über den **CHEMIEPARK KNAPSACK** erhalten die Anwohner über die viermal jährlich erscheinende Nachbarschaftszeitung „KnapsackSPIEGEL Spezial“, über www.chemiepark-knapsack.de sowie über unsere Social-Media-Kanäle.



Zur digitalen Version der Nachbarschaftszeitung „KnapsackSPIEGEL Spezial“:



<https://tinyurl.com/magazin-knapsack>





SOCIAL-MEDIA-KANÄLE IM ÜBERBLICK



FACEBOOK

Auf Facebook wird über aktuelle Projekte und spannende Neuigkeiten berichtet, um einen umfassenden Einblick hinter die Kulissen des **CHEMIEPARKS KNAPSACK** zu geben.



 www.facebook.com/ChemieparkKnapsack



X

Auf X werden Kurzmeldungen auf schnellem Wege bereitgestellt, um wichtige Informationen über den **CHEMIEPARK KNAPSACK** weiterzugeben.



 www.twitter.com/ChemieKnapsack



INSTAGRAM

Auf Instagram wird der **CHEMIEPARK KNAPSACK** durch eine bunte und vielfältige Bilderwelt aus verschiedenen Perspektiven erlebbar.



 www.instagram.com/chemieparkknapsack



YOUTUBE

Auf YouTube werden die Facetten des **CHEMIEPARKS KNAPSACK** durch eine Vielzahl von spannenden Videos spürbar.



 www.youtube.com/@chemieparkknapsack_



CHEMIEPARK
KNAPSACK

HABEN SIE WEITERE FRAGEN? RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN SIE UNS.

YNCORIS GMBH & CO. KG

Standortsicherheit
Chemiepark Knapsack
Industriestraße 300
50354 Hürth

BÜRGERTELEFON CHEMIEPARK KNAPSACK

02233 48-6001
www.chemiepark-knapsack.de

BEHÖRDLICHE ANSPRECHPARTNER

Stadt Hürth
Mängelmelder-Telefon
02233 53-888

RHEIN-ERFT-KREIS

Amt für Rettungsdienst,
Brand- und Bevölkerungsschutz
02271 83-13810

BÜRGERTELEFON RHEIN-ERFT-KREIS

02271 83-0

BEZIRKSREGIERUNG KÖLN

0221 147-0